

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0751-01	Termin 23.03.2015	Rat der Stadt		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
23.03.2015	Rat der Stadt	K			

Berichtsgegenstand

Flüchtlingssituation in Oberhausen

Sachdarstellung

Ausgangslage

Mit Stand Anfang März 2015 sind rd. 1.000 Flüchtlinge in Oberhausen untergebracht.

Davon konnten aktuell rd. 300 Flüchtlinge in privaten Wohnraum vermittelt werden. In den überwiegenden Fällen haben die Flüchtlinge selbst, nach entsprechender Vermittlung durch die Mitarbeiter/innen des Bereiches 3-2/ Soziales, den Wohnraum angemietet.

Seit einigen Wochen werden diese Maßnahmen durch eine zusätzliche Wohnraumakquise der OGM GmbH / Vermietungswesen ergänzt. Sie umfasst auch – sofern seitens der privaten Anbieter, der im Stadtgebiet vertretenen Wohnungsgesellschaften und der örtlichen Wohnungsgenossenschaft gefordert – den Abschluss von Mietverträgen zwischen der Stadt und dem jeweiligen Anbieter.

Mit rd. 700 Flüchtlingen aus den Herkunftsländern Serbien, Syrien, Albanien, Mazedonien, Nigeria, Eritrea, Ghana, Libanon und einer Vielzahl weiterer Staaten findet das Gros der unterzubringenden Menschen in den städtischen Wohnheimen an den Standorten Bahnstraße, Gabelstraße, Helmholtzstraße und Weierstraße eine Unterkunft.

Trotz der kürzlich vorgenommenen Kapazitätserweiterungen am Standort Bahnstraße (bezugsfertig seit 16.03.2015) sind die vorhandenen Ressourcen ausgeschöpft.

Stv. Bereichsleiter Bereich 0 – 7 Strategisches Immobilienmanagement	Dezernent Dezernat 0	Beigeordnete Dezernat 3	Oberbürgermeister												
K. Hußmann 11.03.2015	J. Schmidt 12.03.2015	E. Münich 13.03.2015	K. Wehling 12.03.2015												
<table> <tr> <td>* Vorlage zur:</td><td>* Ergebnis :</td><td colspan="2">Beteiligung:</td></tr> <tr> <td>Kenntnisnahme (K)</td><td>Kenntnisnahme (K)</td><td>Personalrat</td><td>[]</td></tr> <tr> <td></td><td></td><td>Gleichstellungsstelle</td><td>[]</td></tr> </table>				* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:		Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat	[]			Gleichstellungsstelle	[]
* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:													
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat	[]												
		Gleichstellungsstelle	[]												

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0751-01	Termin 23.03.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

32

33 Entwicklung / Perspektive für 2015

34

35 Ausgehend von der Prognose des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge vom 18.02.2015
36 werden bundesweit im Jahr 2015 rd. 300.000 Asylanträge erwartet. Unter Berücksichtigung des
37 sogenannten „Königssteiner Schlüssels“ bedeutet dies, dass die Stadt Oberhausen von rd. 750
38 zusätzlichen Zuweisungen ausgehen muss. Mit Blick auf die intensive Wohnraumakquise durch die
39 OGM GmbH und den städtischen Bereich Soziales – die auch die Anmietung von Monteurs-
40 wohnungen, Hotelzimmern, ehemaligen Dienstwohnungen des Bundes u. a. umfasst – sowie die zu
41 erwartenden Rückführungen von Personen verbleibt ein zusätzlicher Bedarf für das Jahr 2015 von rd.
42 450 Plätzen in den Sammelunterkünften.

43

44

45 Ergebnis der Standortuntersuchung

46

47 Zur Deckung des vorgenannten zusätzlichen Bedarfes wurden im Rahmen einer intensiven ver-
48 waltungsinternen Prüfung insgesamt 32 bebaute und unbebaute Grundstücke im Eigentum der Stadt,
49 der OGM GmbH und Dritter auf ihre Geeignetheit hin untersucht. Dabei bildeten das Bau- und
50 Planungsrecht, die kurzfristige Verfügbarkeit, das soziale Umfeld, die voraussichtliche Unter-
51 bringungskapazität sowie die vorhandene Infrastruktur Schwerpunkte bei den anzuhaltenden
52 Kriterien.

53

54 Unter Berücksichtigung der Prüfkriterien und eines kurzfristig zurückgenommenen Vermietungs-
55 Angebotes eines privaten Anbieters sind letztlich nachfolgende Standorte verblieben:

56

57

58 • **Ruhrorter Straße** (Eigentümer Stadt)

59 Brache, Gartengrundstück

60 Voraussichtliche Kapazität:

100 Plätze

61

62 • **Duisburger Straße** (Eigentümer OGM GmbH)

63 Ehemaliger OGM-Betriebshof

64 Voraussichtliche Kapazität:

100 Plätze

65

66 • **Kapellen- /Teutoburger Straße** (Eigentümer Stadt)

67 Zirkusplatz, Ausweichparkplatz

68 Voraussichtliche Kapazität:

100 Plätze

69

70 • **Sperberstraße** (Eigentümer Stadt)

71 Brache, starker Bewuchs (Baubeginn im Herbst d.J.)

72 Voraussichtliche Kapazität:

100 Plätze

73

74 • **Gabelstraße** (Eigentümer Ruhrkohle AG)

75 Ehemaliger Zechenparkplatz

76 Voraussichtliche **Erweiterungs**kapazität:

50 Plätze

77

78 450 Plätze

79

80 Die OGM GmbH ist mit der jeweiligen für die Erarbeitung eines Bebauungsvorschlages (temporäre
81 Lösung) notwendigen Vorplanung (Leistungsabfrage, Erschließungssituation u. a.) durch das Strat.
82 Immobilienmanagement beauftragt.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0751-01	Termin 23.03.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Nebengehend ist zwischen den Bereichen Strategisches Immobilienmanagement und Soziales eine Abstimmung in Bezug auf das Raumkonzept an den Standorten erfolgt; eine größtmögliche Schnittmenge zwischen Raumangebot / Zuschnitt und den Bedarfen auf Seiten der Flüchtlinge soll so sichergestellt werden.

Vorbehaltlich einer zeitnahen Verfügbarkeit auf dem Markt für verschiedenste mobile Raumlösungen soll auf dieser Basis kurzfristig und vorbehaltlich der noch notwendigen Beschlussfassungen der zuständigen Gremien eine Beauftragung der OGM GmbH zur Umsetzung erfolgen.

Inwieweit bei der Realisierung auf sogenannte Mieter-/Vermietermodelle zurückgegriffen wird, oder aber investive Maßnahmen der Stadt Vorteile bieten, bleibt der erforderlichen Detailprüfung auf Grundlage der noch einzuholenden Angebote vorbehalten.

Trotz aller Bemühungen der beteiligten Bereiche und der OGM GmbH benötigt die Realisierung der zusätzlichen Unterbringungsmöglichkeit je nach Situation vor Ort, Marktlage und sonstigen Rahmenbedingungen einen zeitlichen Vorlauf von mehreren Wochen bzw. Monaten.

• **Notunterkunft Tackenberg** (Eigentümer Stadt)

Ehemaliges Schulgebäude

Vorgehaltene Kapazität:

100 Plätze

Um den bis dahin aufgelaufenen zusätzlichen Bedarf abdecken zu können, wurden an der ehemaligen Tackenbergsschule temporär Unterbringungsmöglichkeiten für ca. 100 Flüchtlinge geschaffen. Die Unterbringung erfolgt in 8 ehemaligen Klassenräumen, die mit entsprechenden mobilen Raumteilern versehen wurden. Außerdem wurden die Sanitäräumlichkeiten der angegliederten Sporthalle bedarfsgerecht ergänzt und Gemeinschaftsräume, Räume für die Kinderbetreuung sowie Wasch- und Trockenräume geschaffen. Die Essensversorgung wird grundsätzlich durch das Deutsche Rote Kreuz sichergestellt; eine individuelle Essenszubereitung ist in der Gemeinschaftsküche möglich.

Mit Blick auf die besondere Unterbringungssituation in Klassenräumen wurde die Betreuung durch den Haustechnischen Dienst auf 24 Std./tgl. festgelegt.

Weitere Standortsuche

Bei einer anhaltenden Zunahme der Flüchtlingszahlen muss damit gerechnet werden, dass auch in Zukunft in erheblichem Umfang weitere Unterbringungskapazitäten durch die Stadt geschaffen werden müssen. Inwieweit der zusätzliche Bedarf in Zusammenarbeit mit den Akteuren auf dem Oberhausener Wohnungsmarkt im Wege einer zusätzlichen Bereitstellung von privaten Unterkünften gedeckt werden kann, kann aktuell nicht abschließend beurteilt werden.

Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass auch in Zukunft zusätzliche Bedarfe in Wohnheimen auf-
laufen werden.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0751-01	Termin 23.03.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

134 Zusätzlicher Stellenbedarf innerhalb der Sozialverwaltung

135
136 Aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen hat der Rat der Stadt bereits in seiner Sitzung am
137 17.11.2014 (Drucksache Nr. B/16/0398-01) die Einrichtung von zwei Planstellen (Sachbearbeitung /
138 Diplom-Sozialarbeit) beschlossen. Trotz der mittlerweile erfolgten Stellenbesetzung besteht aufgrund
139 der kontinuierlich ansteigenden Zahl von Flüchtlingen ein weiterer Stellenmehrbedarf, der sich
140 zunächst auf eine Planstelle in der Sachbearbeitung und zwei Planstellen in der Sozialarbeit aufteilt.
141 Unter Berücksichtigung der weiter steigenden Zahlen (Februar 2015 ca. 1.000 Flüchtlinge, ca. 600
142 Fälle) stellt sich die Personalsituation wie folgt dar: Verwaltung/Sachbearbeitung 4,0 Stellen, Sozial-
143 arbeit 4,5 Stellen.

144
145 Die notwendigen verwaltungsinternen Schritte wurden eingeleitet bzw. umgesetzt.

146
147 Darüber hinaus wurde auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 09.02.2015 (Drucksache Nr.
148 B/16/0579-01) beim Bereich 2-6 / Kommunales Integrationszentrum eine auf zwei Jahre befristete
149 und aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabegesetzes finanzierte Stelle „Schulsozialarbeit“ eingerichtet.
150 Sie soll den zunehmenden Bedarf an außerunterrichtlicher Förderung und sozialpädagogischer
151 Begleitung neu zugewanderter schulpflichtiger Kinder und Jugendlicher abdecken. Nach Abschluss
152 des laufenden Beteiligungsverfahrens soll die Stelle spätestens zum 16.04.2015 mit einer externen
153 Bewerberin besetzt werden, die über interkulturelle und fremdsprachliche Kompetenzen und über
154 besondere Erfahrungen im Umgang mit Flüchtlingskindern und ihren Familien verfügt.

155
156
157 Erweiterung des haustechnischen Dienstes / Reinigungsleistungen

158
159 Die im Zuge der Verbesserung der Unterbringungssituation durch die Verwaltung ergriffenen
160 begleitenden Maßnahmen im Bereich des haustechnischen Dienstes bzw. der Reinigung der Allge-
161 meinflächen und Sanitärbereiche führt unweigerlich zu zusätzlichen Kosten im Leistungsverzeichnis 8
162 (Gebäudereinigung, Glasreinigung und Sonderreinigung) sowie im Leistungsverzeichnis 9 (Haus-
163 technischer Dienst) in einer für das Jahr 2015 noch nicht abschließend zu beziffernden Größen-
164 ordnung.

165
166 Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die ergänzenden Bedarfe, die durch die Schaffung der
167 zusätzlichen Unterbringungsmöglichkeiten an den vorgenannten Standorten entstanden sind bzw.
168 entstehen werden. In Abhängigkeit des jeweiligen Betreuungskonzeptes für den jeweiligen Standort
169 ist jedoch mit mindestens 4 zusätzlichen Mitarbeitern des haustechnischen Dienstes und weiterem
170 Bedarf an Reinigungsleistungen zu rechnen.

171
172
173 Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

174
175 Vor dem Hintergrund der vorstehenden Ausführungen und der noch nicht abgeschlossenen
176 Detailplanung in Bezug auf die einzelnen Standorte sind die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
177 zurzeit nicht bezifferbar. Ein nennenswerter überplanmäßiger Bedarf im Bereich der konsumtiven
178 Aufwendungen ist jedoch unabdingbar und auch davon abhängig, inwieweit die notwendigen
179 baulichen Maßnahmen im Wege des Mieter -/Vermietermodells oder als investive Maßnahme der
180 Stadt abgewickelt werden.

181
182 Die politischen Gremien werden im Rahmen der notwendigen Beschlüsse für eine zu erwartende
183 außer- bzw. überplanmäßige Mittelbereitstellung über die finanzwirtschaftlichen Konsequenzen unter-
184 richtet.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0751-01	Termin 23.03.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

185 Beteiligung der Öffentlichkeit / Kommunikation

186

187 Nach der Entscheidung des Oberbürgermeisters über die Standorte am 03.03.2015 wurden die
188 Fraktionsvorsitzenden, Gruppensprecher und sozialpolitischen Sprecher der im Rat der Stadt ver-
189 tretenen Parteien am selben Tag informiert. Am 04.03.2015 erfolgte die Präsentation der Planungen
190 für die Flüchtlingsverbände und die Presse, die wiederum am 05.03.2015 öffentlich berichtete.

191

192 Um die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner konkret über die zusätzlichen Unterbringungs-
193 standorte bzw. die Kapazitätserweiterung zu informieren, sind kurzfristig folgende Bürgerinformations-
194 veranstaltungen vorgesehen:

195

196

197 ➤ 24.03.2015 hinsichtlich der Standorte Ruhrorter Straße und Duisburger Straße

198

199 ➤ 25.03.2015 hinsichtlich des Standortes Gabelstraße

200

201 ➤ 26.03.2015 hinsichtlich der Standorte Kapellenstraße und Sperberstraße

202

203

204 Die Bürgerinformationsveranstaltungen finden in geeigneten Räumlichkeiten im jeweiligen Stadtbezirk
205 statt.

206

207 Ergänzend hat die Verwaltung die zentrale E-Mail-Adresse - fluechtlingshilfe@oberhausen.de -, über die
208 die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialbereiches erreichbar sind und Rück-
209 meldungen auf Fragen, Anregungen und Hinweise aus der Bevölkerung kurzfristig erfolgen können.

210

211 Als weitere Informationsplattform wird bis Ende März 2015 eine Homepage zur Flüchtlingssituation in
212 Oberhausen programmiert, auf der Ansprechpartner/innen zu verschiedenen Themen, Angebote von
213 ehrenamtlich organisierten Stellen oder Personen, wichtige Informationen (z. B. Bedingungen für
214 Mietverhältnisse) präsentiert werden.

215